

**August Wilhelm von Schlegel an August Böckh,  
Akademischer Ausschuß zur Herausgabe der Werke Friedrich des Großen in Berlin  
Bonn, 20.07.1843**

<i>Empfangsort</i>	Berlin
<i>Anmerkung</i>	Von Schreiberhand. Nur Unterschrift eigenhändig.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Berlin, Archiv der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
<i>Signatur</i>	VII, 61 Bl. 170
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 S.,. hs. m. U.
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/2468">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/2468</a> .

[1] Ew. Hochwohlgeboren bescheinige ich hiedurch, daß ich gestern das von Ihnen im Namen des hochlöblichen Ausschusses amtlich ausgefertigte Schreiben vom 7<sup>ten</sup> Juli empfangen habe. Jedoch bemerke ich zugleich, daß von allen den Nachweisungen, die ich im Dienste Sr. Majestät verlangt hatte, keine einzige dem Briefe beigefügt war. Ich hatte ihm geschrieben, er solle diese Sachen sobald wie möglich erhalten; also konnte er sie doch nicht mit dem Briefe zusammen erwarten. 24/7 43. Bh. Nachdem ich also auf mein Schreiben vom 20.,sten Juni einen vollen Monat eine Antwort abgewartet habe, bin ich für die Ausführung des Allerhöchsten Auftrages um nichts weiter gefördert, als ich zuvor war.

[2] Ich bedaure unendlich, daß Ew. Hochwohlgeboren sich die überflüssige Mühe gemacht haben, mich ausführlich über manches in meiner Correspondenz mit dem hochlöblichen Ausschusse enthaltene zu belehren, was mir noch gar wohl erinnerlich ist, und mir überdieß in Abschriften vorliegt. Ich habe nicht daran gedacht, Hrn v. S. belehren zu wollen, sondern nur auseinandergesetzt, wie wir immer gewünscht hätten, daß er den Avant-propos schreiben möchte, und dabei das Bedauern ausgedrückt, daß er früher dies verweigert habe: wobei ich seine Briefe berücksichtigt habe. Dieß meint er wohl unter dem, was ihm in Abschrift vorliege. 24/7 43. Bh. Indessen bin ich nicht gesonnen auf neue Erörterungen einzugehen, die bei dem gegenwärtigen Verhältnisse völlig zwecklos seyn würden.

Bonn, d. 20. Juli 1843.

A. W. von Schlegel

An

den Director des Ausschusses der  
Königlichen Akademie der Wissen-  
schaften für die Herausgabe der  
Werke Friedrichs des Zweiten,  
Herrn Dr. Böckh, Hochwohl-  
geboren in Berlin.

[1] 170.

Praes <sup>24/7</sup> 43.

Zum Vortrag im Ausschuß.

Geschehen. Ad acta. Bh.

Bh.

**Namen**

Böckh, August

Eichhorn, Friedrich

Friedrich II., Preußen, König

Friedrich Wilhelm IV., Preußen, König

Olfers, Ignaz von

Ranke, Leopold von

Raumer, Karl von

Schlegel, August Wilhelm von

**Körperschaften**

Königliche Akademie der Wissenschaften (Berlin)

**Orte**

Berlin

Bonn

**Werke**

Friedrich II., Preußen, König: Werke

Friedrich II., Preußen, König: Œuvres (1846–1856)

Schlegel, August Wilhelm von: Introduction zu: Friedrich II., Preußen, König: Œuvres (1846–1856)  
(Werkplan)

**Bemerkungen**

Paginierung des Editors

Randnotiz des Empfängers

Paginierung des Editors

Randnotiz des Empfängers

Paginierung des Editors

Notiz des Empfängers